

isaf in der Musikdidaktik – Erfahrungen und Perspektiven

Gliederung

1. Erfahrungen mit isaf in der Lehre
2. Voraussetzungen bei den Studierenden und Lehrenden (Ist/Soll)
3. Konsequenzen / Perspektiven und Anregungen

Erfahrungen mit isaf in der Lehre

a) im MA-Seminar zum Praxissemester (90 Min.):

- im Kontext der Formulierung und Auswahl von Lernaufgaben
- isaf-Originalversion stark verkürzt und verdichtet (Leitfaden)
- schulstufendifferenzierte Beispiele aus Schulbüchern (mehrstufige Aufgaben) mit Hilfe des Leitfadens analysieren (Gruppenarbeit)
- Weiterentwicklung im WiSe 2017/2018: eigene Aufgabenstellungen überarbeiten

Erfahrungen mit isaf in der Lehre

**b) im MA-Seminar „Sprache und Sprechen im Musikunterricht“ (90 Min.):
isaf Teil B an Fachtext und Lernaufgabe aus Schulmusikbuch für Kl. 9/10**

Das Auffalten der Stile (Ausschnitt)

„[...] Mit dem Auffalten in zahlreiche Stilrichtungen deutet sich am Ende des 19. Jahrhunderts eine Entwicklung an, die dann im 20. Jahrhundert die Kunst prägen wird. Auf allen Gebieten verlieren feste Regeln ihre Verbindlichkeit, geschlossene Weltbilder zerspringen, ideologische und künstlerische Welten existieren - nicht immer friedlich - nebeneinander.“

Probleme

- unklar, über welche Kompetenzen Studierende / FachdidaktikerInnen verfügen müssen, um isaf anwenden zu können
- aufgrund hoher Arbeitsbelastung zu wenig Zeit bei DozentInnen für eigenen Kompetenzerwerb
- großes Interesse der Studierenden, aber Selbstzweifel an eigenen sprachlichen Kompetenzen
- zu wenig Zeit in LV, um sich mit isaf angemessen praktisch zu befassen (Übungen)
- Länge der Originalversion unrealistisch für alltägliche Unterrichtspraxis

Beispiele zu Kompetenzen der Studierenden

„Die Schülerinnen und Schüler werden durchweg von zwei Lehrkräften, inklusive mir, beaufsichtigt.“

„Neben des Erlebens eines Gemeinschaftsgefühls, die Erfahrung Musik spielen zu können und mit anderen zu kooperieren und eine positive Selbstwirksamkeit zu entwickeln, die ohne besonderer Begabung oder längeren Übungseinheiten zustande kommt, ist im Bereich Perkussion alles möglich, sei es vom einmaligen Workshop bis hin zur Projektarbeit über einen längeren Zeitraum.“

„Also, Bildungssprache ist schriftlich und Alltagssprache mündlich“.

„Was ist ein Temporaladverb?“

Notwendige Kompetenzen der Studierenden für Anwendung von isaf

???

Notwendige Kompetenzen der Lehrenden und Studierenden

- linguistisches Wissen (Sprachregister und insbes. eigene Rechtschreibung/Grammatik/ Textsortenkenntnis)
- Kenntnis von Scaffoldinginstrumenten
- Kenntnis des unterschiedlichen Gebrauchs von Operatoren in den Fächern
- sprachdiagnostische Kompetenz

Konsequenzen / Perspektiven und Anregungen

isaf ist für das künstlerische Fach Musik wichtig und passend, aber:

- alltagspraktische Version muss entwickelt werden
- explizit machen, welche Kompetenzen der Lehrenden und der Studierenden benötigt werden
- Zeitrahmen schaffen, in dem diese Kompetenzen vermittelt werden können; eigenes fachdidakt. „Sprachseminar“ auf Dauer nicht haltbar → Verstetigung würde Stärkung des fachdidaktischen Studienanteils erfordern
- Alternative für FD: statt eigenem Kompetenzerwerb den FD Ansprechpartner der Kompetenzstelle Sprache dauerhaft zur Verfügung stellen (u.a. Teamteaching)
- Weiterentwicklung auch für mündliche Aufgabenformulierungen?
- Welche Verantwortung hat ein 1-Stunden-Fach für Sprachbildung?